

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

Nr. 9.

Dienstag, den 30. Januar

1849.

Oberamt Magold.

Unter Beziehung auf die Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 7. d. M., betreffend die Herausgabe des Wochenblatts für Land- und Hauswirthschaft und des Wochenblatts für Gewerbe und Handel (Regierungs-Blatt Seite 4) wird den Gemeindebehörden die Anschaffung dieser Blätter auf Kosten der Gemeinden empfohlen.

Den 25. Januar 1849.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamt Magold.

Rekrutirungssache.

In Gemäßheit des §. 39 der Instruktion zum Kriegsdienstgesetz werden die Ortsvorsteher hiemit aufgefordert, in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß die Loosziehung der Militärpflichtigen am

Donnerstag dem 1. März d. J. und die Musterung am

Montag dem 26. desselben Monats

auf dem hiesigen Rathhause stattfindet, daß beide Verhandlungen, bei welchen sich sämtliche Ortsvorsteher einzufinden haben,

je Morgens 8 Uhr

ihren Anfang nehmen werden, und daß bei Letzterer auch diejenigen Militärpflichtigen zu erscheinen haben, die bei der Musterung des vorigen Jahres zu der heurigen verwiesen wurden.

Zugleich ist bekannt zu machen, daß der Bezirks-Rekrutirungsrath am Tage der Loosziehung seine erste Sitzung halten werde, und daß daher etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, so weit solche bis dahin nicht schon geschehen, an diesem Tage geltend zu machen und mit den erforderlichen Beweis-Urlunden zu belegen seyen.

Auch haben die Ortsvorsteher die im Landes-Intelligenzblatt Nr. 19 erschienene Vorladung der Militärpflichtigen durch den Ober-Rekrutirungsrath vom 19. 1. Mis. zu veröffentlichen und Er-

öffnungs-Urlunden von denjenigen Militärpflichtigen, welche sich in ihrer Heimath aufhalten, am nächsten Vortage an das Oberamt einzusenden, von den übrigen aber den Aufenthalts-Ort möglichst bestimmt anzuzeigen, damit diese von hier aus vorgeladen werden können.

Die Militärpflichtigen sind anzuweisen, mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche vor der Musterungskommission zu erscheinen.

Den 26. Januar 1849.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamt Magold.

Rekrutirungssache.

In den diesjährigen Ortsrekrutirungssachen finden sich mehrere Berücksichtigungs-Ansprüche auf Zurückstellung, theils wegen Berufs, theils wegen Familien-Verhältnisse (Kriegsdienstgesetz Art. 29) eingetragen, es sind aber in den wenigsten Fällen diese Ansprüche gehörig belegt.

Die betreffenden Ortsvorsteher werden daher unter Hinweisung auf die §§. 108, 111 und 123 der Instruktion zum Kriegsdienstgesetz angewiesen, die Theilnehmigen aufzufordern, daß sie binnen 14 Tagen die Beweise für ihre Berücksichtigungs-Ansprüche der unterzeichneten Stelle entweder persönlich übergeben oder sie durch ihre Ortsbehörden hieher vorlegen lassen.

Berücksichtigungs-Ansprüche auf Zurückstellung oder auf gänzliche Befreiung vom Militärdienst (Art. 5) müssen übrigens längstens bis 4. März d. J. angemeldet werden (Art. 45 Instr. §. 103), indem spätere Anmeldungen unberücksichtigt bleiben. Jedemfalls werden diejenigen, die Berücksichtigungs-Ansprüche, welche nicht schon von den Ortsbehörden aufgenommen sind, geltend zu machen haben, wohl daran thun, solche jetzt schon bei Oberamt vorzubringen, damit sie vollständig vorbereitet der Entscheidung des Bezirksrekrutirungsraths unterstellt werden können.

Die Ortsvorsteher haben die in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Den 26. Januar 1849.

K. Oberamt. Wiebbeckinf.

Oberamt Horb.

Die Loosziehung und Musterung der Militärpflichtigen betreffend.

Den Ortsvorständen wird hiemit in diesem Betreff Folgendes aufgetragen:

1) Es ist den diesjährigen Militärpflichtigen unterschriftlich zu eröffnen, daß sie

Donnerstag den 1. März d. J.

zur Loosziehung und

Mittwoch den 21. März d. J.

zur Musterung und zwar

je Morgens 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen haben, wobei dieselben des Näheren aus dem allgemeinen Landes-Intelligenz-Blatt Nr. 19 von 1849 zu belehren und anzuweisen sind, am Musterungstage sich mit rein gewaschenem Körper und reiner Wäsche vorzustellen.

2) Die aufgenommenen Eröffnungs-Urlunden der Militärpflichtigen sind in Bälde dem Oberamt einzusenden, wobei bezüglich der Abwesenden möglichst bestimmt ihr Aufenthaltsort angezeigt werden muß, um diese von Seiten des Oberamts vorladen zu können.

3) Sämmtliche Ortsvorsteher haben an dem Loosziehungs- und Musterungstage zu der erwähnten Stunde sich ebenfalls auf dem Rathhause einzufinden und

4) in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß der Bezirksrekrutirungsrath am Tage der Loosziehung seine erste Sitzung halten werde, und daß daher etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche, so weit diese nicht bereits geschehen, an diesem Tage geltend zu machen, und mit den erforderlichen Nachweisen zu belegen seyen; endich haben die Ortsvorsteher

5) eine Liste derselben diesjährigen Militärpflichtigen binnen 14 Tagen dem Oberamt zu übergeben, welche noch nicht gehuldigt haben, um denselben am

rechte

h

ierung,
r, Buchdrucker.

und Land

; dasselbe kostet nur
der Abnehmer

h e
Buchdrucker.

und
hungen

00, 15,000, 5000,
00, 8000, 4000,

en Einsendung von
zu beiden Ziehun-

jeder Theilnehmer.

Comp.,
am Rhein.

lösung.

zung

struktion

ntebehörden.

er Zeitrenten
ommissar.

o nützliche Büchlein
en erhalten bei Ab-

er, Buchdrucker.

Preisliste.

In Tübingen:	
4 B. Kennenbr.	91.
Med 9 2. 1 D. 1	1.
Darfenreich	9
Rindfleisch	7
Kalbsteich	7
Schmalz abgez.	8
unabgez.	10
In Calw:	
4 B. Kennenbr.	106.
Med 8 2. 2 D. 1	1.
Darfenreich	9
Rindfleisch	8
Kalbsteich	8
Schmalz abgez.	9
unabgez.	10

ersten Tage der Musterung den Erbschuldigungs-Eid abnehmen zu können.
Den 25. Januar 1849.
R. Oberamt. Lindenmayer.

Oberamtsgericht Nagold.
N a g o l d.

Schulden-Liquidationen.
In den nachgenannten Gantfachen ist zur Schulden-Liquidation 10. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Alten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse = Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

- Maria Barbara, alt Gottlieb L u h, Sailers Wittwe in Nagold, Donnerstag den 22. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
 - Johannes L u h, Maurer von Warth, Montag den 26. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
 - Ludwig Marquardt, Kübler von Haiterbach, Dienstag den 27. Februar d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
 - Johannes Schuon, Weber von da, Donnerstag den 1. März d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
 - † Jonathan Friedrich Killingersche Eheleute von da, Freitag den 2. März d. J., Morgens 8 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
 - Johann Heinrich Hiller, Weber von da, Freitag den 2. März d. J., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhaus daselbst.
- Den 15. Januar 1849.
Königliches Oberamtsgericht.
B e r n e r.

Oberamtsgericht Horb.
H o r b.

Aufforderung eines Verschollenen.
Clemens Joachim, Sohn des Mathias Joachim, Wefners in Altheim,

geboren den 22. November 1778, wird längst vermißt. Da derselbe nunmehr das 70. Lebensjahr zurückgelegt hat, so wird derselbe oder seine etwaigen Leibes-, Vertrags-, oder Testaments-erben aufgefordert, ihre Ansprüche an das in Pflegschaft stehende Vermögen binnen 60 Tagen

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls Clemens Joachim als ohne Leibes-, Vertrags- oder Testaments-erben gestorben angesehen und das Vermögen an die bekannten Seitengewandten landrechtlicher Ordnung gemäß ausgefolgt wird.
Den 10. Januar 1849.
Königl. Oberamtsgericht.
H a r t m a n n.

N a g o l d.

Zunftversammlungen.

An nachstehenden Tagen wird durch den Zunftobmann die ordentliche Zunftversammlung bei hienach genannten Gewerben im Auftrage des Königlichen Oberamts dahier auf dem Rathhause je Morgens 9 Uhr vorgenommen werden.

- Am Dienstag dem 6. Februar: die der Schuhmacher;
 - am Mittwoch dem 7. Februar: die der Schneider;
 - am Donnerstag dem 8. Februar: die der Bäcker von der Nagolder Lade.
- Die Ortsvorsteher werden nun ersucht, die betreffenden Meistern zu eröffnen, mit dem Bemerkten, daß zwar denselben, wenn sie am persönlichen Erscheinen verhindert sind, gestattet ist, mittelst Einsendung eines vom Ortsvorstande beglaubigten Stimmzettels an der Wahl der Zunftvorsteher Theil zu nehmen, diejenigen Meister aber, welche ohne gültigen Grund dieser Vorladung keine Folge leisten, mit einer Ordnungsstrafe von 1 fl. von dem Zunftvorstand werden belegt werden.

Den 26. Januar 1849.
Zunftobmann:
Stadtschultheiß Engel.

N i c h t a l d e n,
Oberamts Calw.

Ziegenhaffts-Verkauf.

In Folge gantgerichtlichen Erkenntnisses wird am
Mittwoch dem 28. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, dem Konrad Hüffel von Oberweiler sämtliche Liegenschaft auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Solche besteht in:



Einem einstöckigen neu erbauten Wohnhaus, unten im Dorf, 1/4 Garten beim Haus, 3 Morgen 1/2 Viertel 6 3/8 Ruthen Acker, 1/8 an einem ganzen Holz- und Streuthail, welcher zunächst ausgeschieden wird.

Zusammen angeschlagen zu 800 fl. Hiezu werden unbekannt Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu lassen.
Den 26. Januar 1849.
Schultheiß K e t t.

K e r i n g e n,
Oberamts Horb.

Seidenzwirnerei-
und

Ziegenhaffts-Verkauf.

Nach einem Erlaß des Königlichen Oberamtsgerichts sollen die dem in Gant gerathenen ledigen Karl Michael, Bürger in Sulz, auf der hiesigen Markung angehörigen Gebäulichkeiten und weiteres Anwesen im Exekutionswege im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Zur Verkaufs-Verhandlung, welche auf dem Rathhause zu Kerzingen stattfindet, hat man

Mittwoch den 7. Februar, Nachmittags 1 Uhr, anberaumt.

Die Verkaufs-Objekte sind folgende: Ein dreistöckiges Wohnhaus mit gut eingerichteter Seidenzwirnerei und Delsmühle in der Nähe des



Dorfes, welche vermöge der Wasserkräft zu jedem andern beliebigen Werke eingerichtet werden kann, sodann

4/8 Morgen 1,1 Ruthen Länders- und Kräutergarten neben dem Haus, in mehreren Abtheilungen, ungefähr 1/8 Morgen Hackfeld auf Zbinger Markung.

Bemerkte wird, daß gedachtes Gebäude erst vor einigen Jahren neu erbaut worden ist.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Verhandlung eröffnet werden.

Unbekannt der Versteiger Vermögens Den 12.

3

Ziegenhaffts-Verkauf.
Aus dem Schafle, am 13.



zung, eine Schause.

Die Hälfte allda 23 allda 39

2 1/2 Viertel M a h e 3 Morgen M a h e - 1

Gauge 6 Morgen Hiezu w

laden mit unbekanntes über P zuweisen b

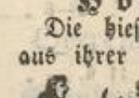
Den 12.

S o Aus dem balden wer

als a

dem Anfügen meisten Den 20.

S o Die hie aus ihrer



in öffentl



gen neu erbauten
anten im Dorf,
Haut,
Bier-
athen



zen Holz- und Streue-
zunächst ausgeschieden
geschlagen zu 800 fl.
nbekannte Kaufslieb-
Bemerken eingeladen,
rädikats- und Ver-
auszuweisen haben.
Ortsvorsteher werden
verkauf in ihren Ge-
bekannt machen zu

r 1849.
Schultheiß R e d.

ngen,
us Horb.
wiruerei-
und
ts-Verkauf.

lass des königlichen
sollen die dem in Gant
gerathenen ledigen
Karl Michael,
Bürger in Sulz,
auf der hiesigen
igen Gebäulichkeiten
im Exekutions-
en Aufstreich verkauft

Verhandlung, welche
e zu Rerlingen statt-

n 7. Februar,
ags 1 Uhr,

bjekte sind folgende:
Wohnhaus mit gut
eingerichte-
ter Seiden-
zwirnerie
und Del-
mühle in der
Nähe des
e vermöge der Was-
dem andern beliebigen
richtig werden kann,

Rutben Ländel- und
neben dem Haus,
Abreibungen,
Vorgen Hackfeld auf
kung.
das gedachtes Ge-
gen Jahren neu er-
ngungen werden vor
öffne: werden.

Unbekannte Kaufsüchtige haben sich vor
der Versteigerung mit Prädikats- und
Vermögens- Zeugnissen auszuweisen.
Den 12. Januar 1849.

Schultheißnamt.
Dettling.

Z w e r e n b e r g,
Oberamts Calw.
H a u s-
und

Siegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse des Michael
Schäuble, Sonnenwirths dahier, kommt
am 13. Februar dieses Jahrs,
vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus wieder-
holt in öffentlichen Aufstreich:
Eine zweistöckige Gebau-
ung, die Wirthschaft zur Sonne;
eine Scheuer mit Schopf neben dem
Hause.

G ä r t e n :

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel beim Haus,
allda 23 Rutben,
allda 39 Rutben.

W i e s e n :

2 1/2 Viertel in der Nähe des Hauses.
Nähe- und Brandfeld:
3 Morgen 3 Viertel 3 Rutben.
Nähe- und Brandfeld, auf
Gaugenwalder Markung:
6 Morgen 2 Viertel 7 Rutben.

Hiezu werden Kaufsliebhaber einge-
laden mit dem Bemerken, daß sich hier
unbekannte mit obrigkeitlichen Zeugnif-
sen über Prädikat und Vermögen aus-
zuweisen haben.

Den 12. Januar 1849.
Schultheiß Hanselmann.

H a i t e r b a c h.

S o l z v e r k a u f.

Aus dem hiesigen Stadtwald Nord-
halden werden

am 2. Februar,
als am Lichtmess-Feiertage,
vormittags 10 Uhr,
100 Loos Buchen

im Aufstreich verkauft, wozu
man auswärtige Käufer mit
dem Anfügen einladet, daß sich diesel-
ben meistens zu Werkholz eignen.

Den 20. Januar 1849.
Statrath.

G ü n d r i n g e n,
Oberamts Horb.

S o l z v e r k a u f.

Die hiesige Gemeinde ist Willens,
aus ihrer Kommunwaldung, Blatten
genannt,

104 Stücke Langholz, vom
40ger aufwärts,
im öffentlichen Aufstreich am

Donnerstag dem 1. Februar,
Morgens 9 Uhr,
gegen baare Bezahlung zu verkaufen,
wozu die Liebhaber mit dem Bemerken
eingeladen werden, daß die Zusammen-
kunft auf dem Rathhaus dahier statt-
findet.

Den 19. Januar 1849.
Gemeinderath.

Schultheiß Baumgartner.

S u l z,
Oberamts Nagold.

**F r u c h t-
und**

S t r o h v e r k a u f.

Auf dem hiesigen Rathhaus wer-
den am

Donnerstag dem 1. Februar d. J.,
Morgens 9 Uhr,

- 18 Scheffel Roggen,
- 9 Scheffel Duraschlag,
- 25 Scheffel Gerste,
- 3 Scheffel Mischling,
- 13 Scheffel Einkorn,
- 8 Scheffel Wicken,
- 11 Scheffel Wickenhaber,
- 25 Scheffel Linsen,
- 9 Scheffel Linsengerste,
- 500 Büscheln Linsenstroh,
- 300 Büscheln Wickenstroh
und Linsen- und Wicken-
geschöttich



gegen gleich baare Bezahlung im Auf-
streich verkauft.

Die Ortsvorstände werden gebeten,
diesen Verkauf öffentlich bekannt machen
zu lassen.

Den 18. Januar 1849.
Schultheiß Dürr.

N a g o l d.

**Eingegangene milde
Beiträge.**

Für den armen verkrüppelten Kna-
ben in Emmingen als Beitrag zu sei-
nen Kurkosten sind bei Unterzeichnetem
eingegangen: Von Hrn. Oberamtm.
W. 1 fl., Metzger Fuchstätt 9 kr., Frau
Kopp 9 kr., Joh. Gg. Schob. in De-
schelbronn 3 kr., Mich. S. dajelbst 6 kr.
Indem man herzlich für diese Lie-
besgaben dankt, wird noch bemerkt,
daß auch die kleinste Gabe bei diesem
höchst unglücklichen Kinde doppelt wohl
angelegt ist.

Den 29. Januar 1849.
G. Zaiser, Buchdrucker.

* * *
Ferner sind noch eingegangen für die
Abgebrannten in Verneck 1 fl. von
Herrn H. J. in Nagold, wofür im
Namen der Verunglückten innigen Dank
sagt G. Zaiser, Buchdrucker.

Kuppingen,
Oberamts Herrenberg.

Abstreichs-Verhandlung.

Am Freitag dem 2. Februar d. J.,
Mittags 1 Uhr,

wird im Hirsch daselbst eine Abstreichs-
Verhandlung über die Ferti-
gung einer neuen Scheuer für
Hirschwirth Berstcher's
Witwe vorgenommen, wozu die betref-
fenden Handwerkleute, welche sich mit
Vermögens- und Tüchtigkeits- Zeugnif-
sen ausweisen können, eingeladen werden.

Nach dem vorliegenden Ueberschlag
betragen die Kosten bei der Mau-
rerarbeit ohne die dazu erforder-
lichen Materialien und deren Bei-
fuhr 331 fl. 30 fr.
Steinbauerarbeit desgleichen ohne An-
kauf der Steine und deren Bei-
fuhr 62 fl. 55 fr.
Zimmerarbeit sammt dem erforderli-
chen Holz 537 fl. 17 fr.

Den 25. Januar 1849.
Aus Auftrag:
Werkmeister Bahr von
Herrenberg.

Altenstaig.

Lotterie.

Bei der heute stattgefundenen Lotte-
rieziehung des hiesigen Lesevereins ha-
ben die Nummern 6 (Beutler zur Krone
den 1.) und 21 (Hölzle, Apotheker-Ver-
weser, den 2.) Gewinne erhalten.

Den 28. Januar 1849.
B a u s e r.

Balddorf,

Oberamts Nagold.

Esperfamen zu verkaufen.

Ich verkaufe billigt 50 Simri guten
Esperfamen, wo möglich im
Ganzen.



Christoph Walz,
Bauer.

Worb,

Oberamts Nagold.

Gefundene Art.

Eine auf dem Wege von Wildbad
nach Neuweiler gefundene Art kann ab-
geholt werden bei

Amisbore Chnis.

N a g o l d.

Gegen dreifache Bezahlung wünscht
Jemand sogleich 50 fl. auf-
zunehmen.



Wer, sagt
G. Zaiser, Buchdrucker.

N a g o l d.

Ein Bürgerländchen oder ein Acker
wird zu mietben gesucht aus Auftrag
von G. Zaiser, Buchdrucker.



**Egenhausen,
Oberamt Nagold.
Gesundener Krezer.**

Dem Unterzeichneten wurde ein Krezer übergeben, welcher am 13. d. M. auf der Staatsstraße von hier nach Pfalzgrafenweiler gefunden wurde. Der Eigentümer kann denselben binnen 15 Tagen gegen Ersatz der Einrückungsgebühr in Empfang nehmen, nach Verfluß dieser Frist aber anderwärts darüber verfügt wird.

Den 25. Januar 1849.

Schultzeiß Welker.

Zur Nachricht.

Dem Einsender des Artikels aus Edelweiler gibt die Unterzeichnete hiemit die Nachricht, daß zwar der Artikel bei ihr angekommen sey, dieser aber nicht aufgenommen werden kann, weil der Einsender sich nicht genannt und weil in dem Artikel so viele grobe Injurien enthalten sind, daß es nothwendig zur Klage und Bestrafung kommen würde, welche nicht auf sich nehmen kann die Redaktion.

**Heilbronn.
Auswanderung nach allen
Orten Amerikas**

mit regelmäßigen Abfahrten am 1., 10., 15. und 25. jeden Monats aus dem Seebasen und 5., 10., 20. und 25. ab Manuheim oder Heilbronn mit Beziehung auf meine ausführlichen Programme.

Preise pr. März 1849:
Von Manuheim bis Newyork sammt Kost auf der Seefahrt 67 fl. 48 fr.
Kinder von 1 bis 12 Jahren billiger, Säuglinge ganz frei.

Agent in Nagold: **F. W. Vischer.** Concessionirte Beförderungs-Anstalt von **C. Stählen**, ref. Notar in Heilbronn a. N.

**Nagold.
Die deutschen Grundrechte
Einführungsgesetz**

mit dem
Instruktion der württembergischen Regierung,
sind zu haben bei **G. Zaiser, Buchdrucker.**

Zur Unterstützung der deutschen Gewerbe

hat sich eine Gesellschaft von Kapitalisten vereinigt, um vermittelt einer Vertheilung, bei welcher **alle Aktien innerhalb sechs Monaten etwas erhalten,**

die Fabrikate solcher deutschen Gewerbsleute, welche in gegenwärtiger Zeit am meisten darniederliegen zu verwerthen. Die Gegenstände bestehen in Wagen, Fortepianos, werthvollen Gold- und Silbersachen, Uhren, Möbeln, Leinen, sonstigen nützlichen Gegenständen und Staats-Premien-Scheinen, worauf die Summen von resp. Banco Mark 120,000 fl. 50,000 r. gewonnen werden können, der geringste ist ein Ernis mit zwei silbernen Messern und zwei silbernen Gabeln. Dagegen sind die Einlagen sehr gering und auch für Unbemittelte möglich gemacht, sie betragen in der dritten Abtheilung, Ziehung am 19. Februar 1849 1 fl. 30 fr.

Um den Verdacht der Parteilichkeit von sich abzuwälzen und Kosten möglichst zu ersparen, wird die Gesellschaft eine Lotterie nicht selbst veranstalten, sondern hat die Einrichtung getroffen, daß alle Nummern der Aktien, welche in der Braunschweiger Staatslotterie mit hohen Gewinnen herauskommen, auch hier die schönsten Stücke erhalten, und den Nummern, welche in Braunschweig leer ausgehen, hier die geringsten Gegenstände zufallen.

Wer sich für die Sache interessirt, kann das Nähere, so wie auch Aktien erhalten bei **G. Zaiser in Nagold und Verwaltungskandidat Heberle in Horb.**

Nagolder wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Vistualien- und Holz-Preise, den 27. Januar 1849.

Frucht- Gattungen.	Preis,						Verkauft wurden:		Erlös.		Brod-Preise.		1 Pfd. Lichte, geoffene 22 fr. 1 Pfd. Lichte, geogene 20 fr. 1 Pfd. Seite . . . 16 fr.
	höchster.	mittlerer.		niederer.		Sch.	St.	fl.	fr.	1 Pfd. Kernbrod . . . 9 fr. 1 Schwarzbrod . . . 7 . 1 Weiz a 9 Lth. 2 St. 1 .	Holz-Preise.		
Dinkel neu 1 Sch.	4	57	4	36	4	120	4	555	57	1 Pfd. Weizenfleisch . . . 8 . 1 Rindfleisch . . . 7 . 1 Hammelfleisch . . . 6 . 1 Kalbfleisch . . . 7 . 1 Schweinefleisch . . . 9 . abgezogen . . . 9 . unausgezogen . . . 10 .	Abtheilung 1' Brett: raube . . . 30-43 . halbaußere . . . 48 . blinde . . . 1 fl. 6 . Breiter 1' br. . . 28-36 . 9-10' br. . . 19 . Rahmenbrettel 14-15 . Latten . . . 5-6 . Rl. Buchenholz: pr. Achse . . . 11 fl. . geköpft . . . 11 fl. . Rl. Tannenholz: pr. Achse . . . 4 fl. 48 . geköpft . . . 4 fl. 48 .		
Dinkel alt.			10	27		2		20	54	Fleisch-Preise.			
Kernen . . .			3	28	3	16	5	56	16	1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Haber . . .	3	28	3	23	3	14	3	90	25	1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Gerste . . .	6	24	6	17	6	1	4	10	48	1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Rüblfrucht 1 St.		55		54		1	4	10	48	1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Weizen . . .						1	2	9	51	1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Bohnen . . .	1			59		1	2	9	51	1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Roggen . . .		58		52		6	5	46	36	1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Wicken . . .				45		2		12		1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Erbsen . . .	1			57		1		7	36	1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Linfen . . .			1				3	3		1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Luft-Getreide										1 Schweinefleisch . . . 9 .			
Rog-Weizen										1 Schweinefleisch . . . 9 .			

Redigirt, gedruckt und verlegt von **G. Zaiser.**

Am
No 10
Oberam
Schulde
In den r
ist zur Schul
fabrt auf d
anberaumt,
dem Anfügen
die Nichtliqu
Forderungen
Akten bekannt
richtsitzung d
ausgeschlossen
erscheinenden
genommen we
eines etwaiger
migung des B
stände und de
pflegers der
ihrer Klasse
Andreas M
zen Sob
Diensttag d
Me
auf dem Rath
Weiland
ginger
in Emm
Diensttag d
Rath
auf dortigem
Jakob Frie
ner in G
Mittwoch d
M
auf dem Rath
Johann S
mingen,
Mittwoch d
Nach
auf dortigem
Den 8. Jan
K. D
Oberam
Schulde
In nachgen
die Schulden-
seglisch damit v

